

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Oxidus gracilis (C. L. Koch, 1847)</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer und Doppelfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die Bestimmung ist nach Blower (1985) oder Hauser & Voigtländer (2019) erfolgt.</p> <p>Weitere Kommentare O. gracilis ist häufig in Gewächshäusern in Deutschland und Europa anzutreffen (Decker et al. 2014). Die Art ist aber auch in der Lage, außerhalb von Gewächshäusern in großen Komposthaufen, im städtischen Bereich oder in Wärmegunsträumen (Bodensee) bei milden Wintern größere Populationen aufzubauen, die allerdings vermutlich nicht stabil sind.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Unbeständige</p>
<p>Quelle Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.</p>